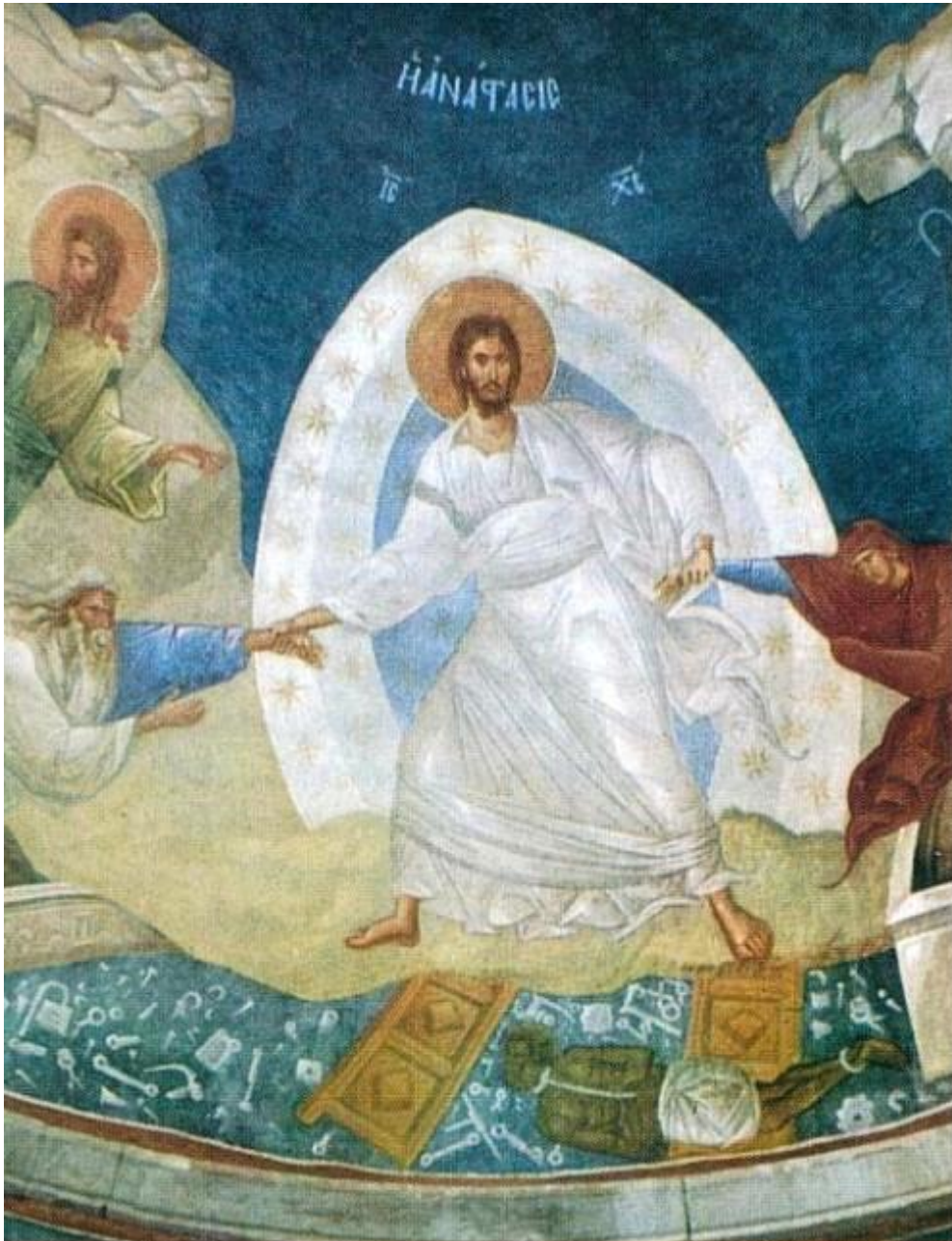




**+ VERBINDUNG**  
**3. Sonntag der Osterzeit**  
**BILD + EVANGELIUM + IMPULS + GEBET + SEGEN**



So steht es geschrieben:  
**Der Christus wird leiden**  
**und am dritten Tag von den Toten auferstehen**  
Lk 24,46

## TAGESEVANGELIUM NACH LUKAS 24, 35 - 49

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“

Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

Da sagte er zu ihnen: „Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.“

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen:

„Habt ihr etwas zu essen hier?“

Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen: „Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.“

Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: „So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür. Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!“

## Impuls



Das Mosaik aus dem Jahr 1310 aus der ehemaligen Chora-Klosterkirche in Istanbul ist beeindruckend.

### **Jesus ist auferstanden!**

Und das nicht leise und im Verborgenen, sondern hier sind die Fetzen geflogen!

Die Tür ist aus den Angeln gehoben, die Schlösser und Mechanismen des Todes liegen am Boden, ebenso der Tod selbst.

Jesus ist da!

Er ist der Mittelpunkt!

Und wozu er gekommen ist, zeigt eindrucksvoll das Detail seiner Hände:

Das ist keine Begrüßungsgeste, kein Händeschütteln, kein Friedensgruß: das ist Festhalten.

Diese Handhaltung kenne ich aus dem Straßenverkehr, wenn ich ein kleines Kind an der Hand nehme und verhindern will, dass es mir aus der Hand rutscht. Wenn ich unbedingt will, dass es bei mir bleibt, weil es rundherum gefährlich ist.

Jesus will, dass diese beiden Personen auf dem Mosaik unbedingt bei ihm bleiben, dass nichts und niemand sie seinem Griff entwenden kann, er zieht sie kräftig an sich und mit sich.

Auch seine Freunde im heutigen Evangelium brauchen *mitziehen*, sie brauchen *Beziehung*, sie müssen die Beziehung zu Jesus erst wieder aufbauen. Der Kreuzestod Jesu hatte sie abgebrochen und es fällt ihnen schwer zu begreifen, dass Jesus wieder da ist. Das ist mir ganz und gar verständlich. Wie soll ein Toter wieder bei den Lebenden sein? Als Geist wäre er schon seltsam genug, doch Jesus ist kein Geist, er ist lebendig. Die Jünger zweifeln und haben Angst. Aber Jesus lässt nicht locker: er redet mit ihnen, er fordert sie auf, ihn anzufassen, er isst vor ihnen zum Beweis und er erklärt. Er will seine Freunde unbedingt mit sich ziehen, er will, dass ihm keiner durch die Finger rutscht. Es ist ihm ein dringendes Anliegen, dass sie jetzt da bleiben, bei ihm bleiben, nicht wegdriften in ihren Zweifeln und in ihrer Angst. Der Tod ist besiegt, er will sie mit ins Leben ziehen!

Und nicht nur seine Jünger sollen seiner Anziehungskraft folgen, sondern alle Völker, alle Menschen auf der ganzen Welt - auch wir!

Dieser Meinung war auch der Gestalter dieses Mosaiks: die beiden Personen, die Jesus da mit sich zieht sind Adam und Eva – Stellvertreter und Stellvertreterin für alle Menschen.

Ein Gedanke, der mir sehr gefällt: wenn Zweifel und Angst uns gefangen halten, wenn wir unterzugehen drohen, dann lässt Jesus nicht locker – er zieht uns mit ins Licht!

Ein gesegnete Woche wünscht

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paula Zuber'.

## GEBET FÜR DIE WOCHE

Komm zu uns, Herr,  
wenn wir vom Zweifel gepackt sind,  
wenn Kleinglaube uns gefangen hält,  
wenn wir nicht wissen,  
wie es weitergehen soll,  
wenn wir meinen, du wärst uns fern.

Sprich dein stärkendes Wort zu uns,  
dein Wort, das uns aufrichtet,  
das unsere Ängste vertreibt,  
das unsere Zweifel ausräumt,  
das uns ermutigt und tröstet,  
das unser verschlossenes Herz öffnet.

Bleib uns nah mit deinem Geist,  
der uns als Beistand verheißen ist,  
der unser Vertrauen festigt,  
der Frieden und Gemeinschaft stiftet.  
Bleib uns nah mit deinem Geist,  
der uns ganz mit dir  
und dem Vater verbindet.

Petra Gaidetzka in: Gottesdienste vorbereiten,  
Bergmoser + Höller Verlag

## SEGEN

Du Gott der Anfänge,  
segne uns,  
wenn wir in die Zukunft gehen,  
wenn wir Altes hinter uns lassen,  
wenn wir Ungewohntes wagen.

Paul Weismantel

Unter **[katholisch-in-oberhaching.de](http://katholisch-in-oberhaching.de)**  
gibt es aktuelle Informationen und Impulse,  
Pfr. Hilger ist telefonisch unter 089 62819000 erreichbar  
**+ bleiben wir in Verbindung!**